



Akupunktur

Die bekannteste Methode der Traditionellen Chinesische Medizin (TCM), bei der mit dünnen Nadeln in genau festgelegte Punkte der Körperoberfläche eingestochen wird; die genaue chines. Bez. der Methode lautet „zhenjiu“ („Stechen“).

Das System der Akupunktur besteht aus den A.-Punkten, den Meridianen (Leitbahnen), und den Lebenssubstanzen. In der Vorstellung der TCM zirkuliert in den Meridianen u. Gefäßen die funktionelle Kraft Qi (DeQi), die Körperfunktionen aufrechterhält und Leben ermöglicht. Störungen des Qi u. anderer Lebenssubstanzen äußern sich in den Krankheitssyndromen.

Die Syndrommuster bilden die Grundlage des Therapieplanes mit Auswahl der A.-Punkte, Reizart u. Behandlungsfrequenz. Ziele der Therapie sind die Normalisierung gestörter Funktionen, Ausleitung pathogener Faktoren u. Regulierung der Substanzen. Um anhaltende Effekte zu erzielen, wird in Behandlungsserien behandelt.

Auch in der modernen A. bilden die traditionellen, empirisch bewährten Konzepte die Grundlage zur chinesischen Differentialdiagnostik u. Therapie. Klinische Studien belegen die Wirkung bei verschiedenen Krankheitsbildern wie chron. Schmerzen, Migräne, Asthma bronchiale und Suchterkrankungen. Bei chron.Beschwerden im Bereich der Wirbelsäule u. der Kniegelenke bieten wir die Akupunktur als Kassenleistung an.